

# APV-Bischofstein GV 2007



Apéro im Langboot uf em Rhy

# WANTED



oder



Für die Gartenpflege im Pfadiheim suchen wir einen Rasenmäher und / oder eine Motorsense (Fadenmäher).

Steht bei euch ein solches Gerät in gebrauchsfähigem Zustand, jedoch unbenutzt herum?

Sachdienliche Hinweise nimmt Morchle dankbar entgegen: Per Telephone 061 681 21 37 oder per Mail [juerg.kaeser@roche.com](mailto:juerg.kaeser@roche.com)

Der Vorstand lädt Euch herzlich ein zur

# **APV-Generalversammlung 2007**

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen am

**Freitag, den 26. Januar 2007**

**Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstr. 11, Basel**

Beginn: 18:30 Uhr

## **Traktandenliste:**

1. Anträge zur Traktandenliste
2. Protokoll der GV 2006
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht und -rechnung 2006
5. Jahresbeitrag 2007
6. Décharge und Wahlen
7. Mutationen
8. Bummel 2007 ff
9. Aus dem Leben der Abteilung
10. Varia

Anschliessend findet wie gewohnt unser  
gemeinsames Nachtessen statt.

Unkostenbeitrag Fr. 40.--

# Jahresbericht des APV-Präsidenten

Liebe APVlerinnen und APVler

Wer kennt's noch, das Lied "Es chlöpft e Schuss, was mag das si..."? Nur, Vogel Gryff war's nicht, als es das letzte Mal in Basel geklopft hat. Es war ein kleines, hausgemachtes Erdbeben. Schon toll, was wir unterdessen alles homemade hinkriegen.

Andere Dinge bekommen wir beim besten Willen nicht hin. Beispielsweise, dass Wölfli- oder PTA-Leiter/innen auf den Bäumen wachsen. Das wär mal ein echter Fortschritt! Nachdem ich per Ende Jahr nach weiteren drei (und somit insgesamt gut 10) Jahren das Amt als AL abgegeben habe, bleibt zumindest ein akutes Leiterproblem meinem Nachfolger Dominik Schlienger / Cumulus als Herausforderung. Ich wünsche ihm viel Spass bei seiner Aufgabe, viel Geschick beim Steuern des Bootes, viel Glück beim Umschiffen der Klippen und vor allem möge er auf viele unentdeckte Inseln - sprich neue Kinder und Leiter/innen - stossen.

Wasser, dies war das Motto des diesjährigen Bummels. Von Antretensort zu Antretensort, immer irgendwie verbunden mit Wasser führte er. Herzlichen Dank dem Improvisator, äh pardon Organisator Huetli! (Nebenbei bemerkt, der Bummel 07 ist bereits an Frieder vergeben, es kann also jede/r getrost an die GV kommen - ohne Angst per Akklamation zur Organisation des nächsten Bummels verdankt zu werden.)

Apropos Angst: Im Moment bereitet mir nur eines Sorge: Wie organisiere ich ein Skilager ohne (oder zumindest mit wenig) Schnee? Hoffen wir, dass die prognostizierten Temperaturanstiege noch ein paar Jahre auf sich warten lassen, und wir dieses tolle, abteilungsübergreifende Angebot erhalten können.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine schöne, wohl leider einmal mehr, grüne Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2007.

Morchle

### **Ein wichtiges Anliegen an euch alle**

Unsere Runde verzeichnet ja nicht nur Neuzugänge, auch das Abschiednehmen gehört dazu. Wenn ihr von einem Todesfall hört, so teilt dies bitte dem Vorstand und den engsten (Rotten-) Kameraden umgehend mit. So haben sie die Chance für einen Besuch der Abdankung.

Auch bei einer gesundheitlichen Veränderung oder z.B. dem Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim wäre die Mitteilung an die Kameraden angezeigt. Manch einer würde sich über Besuch und somit etwas Abwechslung freuen.

## APV-Bummel 2006

Am 16. September traf sich der APV zum Herbstbummel. Wenn Huetli den Bummel organisiert, herrscht jeweils eine gwundrige Erwartungshaltung. Auf jeden Fall schien jedenfalls sicher, dass das Thema Wasser nicht fade schmecken sollte. - Und falls doch; es gibt ja noch die obligaten Apéros ☺

Antreten war auf dem Wasserturm Bruderholz. Dazu nahm man aus dem improvisierten Bauchladen am Eingang einen Becher und einen Einfränkler für den Einlass. Oben staunte mancher, wie sich die Skyline und seine Kondition über die Jahrzehnte verändert haben. Erwartungsgemäss dauerte es nicht lange, bis zig (Räuber-)Geschichten aufgetischt wurden, wieviele Wölfe man mit einer einzigen Münze zugleich durch's Drehkreuz bugsieren könne. Beim Hinstrecken des Bechers, folgte die erste Überraschung: Baslerwasser und Lägerli. Das Wasser, gemäss Huetli, aus Rücksicht auf die jüngsten Schreckensmeldungen, betreffend Verunreinigungen aus alten Chemiedeponien im Bereich der Basler Wasseraufbereitung. (*Aber Huetli, wer sagt denn, dass Wein mit Hahnenburger gepanscht wird???*). Vielleicht war's auch Prävention, wurde es doch den einen schon beim Anblick der Wendeltreppe trümmelig - und dies beim Aufstieg wohlverstanden!



Weiter ging's mit zwei Bussen der Invaliden-Vereinigung beider Basel zum Allschwiler Weiher - am Steuer der Geschäftsführer der IVB Megge Schneiter / Lord, der in den 80er Jahren ein Gastspiel als AL gab. Überflüssig zu sagen, dass auch dieser Ort Erinnerungen weckte... Huetli verteilte - themengerecht - Wasserglases (Raketen!!!) und nutzte danach die herrschende Stille, um einige Recherchen im Internet zum Stichwort *Allschwiler Weiher* zum Besten zu geben. Teilweise war es gerade zu köstlich zu sehen, was Google so alles ausspuckt. Ich google, also find ich (oder ebbe au nit...).

Zu Fuss ging es nun dem renaturierten Dorenbach entlang und damit an Huetlis Domizil vorbei. Dort präsentierte er eine griffige Erklärung, wieso sich die beiden Basel mängisch nicht richtig verstehen: Stehe er nämlich zmitts auf dem Brüggli über dem Dorenbach, so sei eine Hälfte in BS, die andere in BL. He jo, und da in BS Frühfranzösisch und in BL Frühenglisch gesprochen werde, sei es nur zu gut verständlich, dass die linke Hand nicht wisse was die rechte mache.



Den nächsten Stopp gab's im Zolli im gerade fertig renovierten Nashornhaus - neu mit Wellnessbereich. Der Kurator erläuterte die neuen Ansätze der Nashornhaltung, die damit verbundenen Anpassungen des Geheges und der Stallungen, die Tradition der Basler Zucht sowie

der ganze Aufwand mit dem Stammbuch der weltweiten Nashornzuchten. Einmal mehr erschlagend, was alles hinter den Kulissen eines Zoos abläuft! Schlicht und einfach härzig waren dann die kleinen, handgeschnitzten Nashörnli. Vom Erlös geht ein Teil an die Hersteller in Afrika und der Rest an ein internationales Nashornprojekt. Logisch griffen wir zu und kauften ein, zwei, drei der supersüssen Nashörner - man konnte sich echt nicht entscheiden!

Nach einer weiteren IVB-Busfahrt standen wir an der Santihans Schiffsanlegestation. Dort empfing uns Hamster (der Ältere) in der Kluft des Wasserfahrvereins Rhenania St. Johann. Er erläuterte uns ausführlich, wie man einen Weidling ausrüstet, steuert und v.a. wieviel Kraft es kostet das Schiff bachaufwärts zu stacheln. Doch unser Angstschweiss nun bis zur Dalbe die Ärmel hochkrepeln zu müssen, war vergebens: Rhenania hat nämlich auch ein Langboot mit Motor. So konnten wir unsere Kraft in das Öffnen der Weinflaschen und Festhalten der Gläser investieren. Nach einer Hafentrundfahrt u.a. durch's Haafebeggi Zwai (Wo wohnt denn jetzt dr Schorsch nach sinere Pensionierig?) ging's entlang der schönen Altstadt silhouette den Bach rauf zur Breite.

Die ainte wäsche vor em  
Ässe d'Händ, die andere...

Zur Abwechslung sass man mal nicht in ein Restaurant zum Essen, sondern wir hatten im neuen Breite Hotel ein Säli mit Catering. Nach dem ausgezeichneten Essen trat dann Huetli nochmals in Erscheinung: Er war gwundrig, wieviel wir vom Tag und über Basel allgemein (noch) wissen und präsentierte einen Fragebogen. Tja, wie war das doch....? Jedenfalls verflog die Zeit und nach Kaffee und Dessert hiess es auch schon Abschied nehmen, hatten doch einige noch eine längere Zugfahrt bis ennet dem Jura vor sich.



Herzlichen Dank an Huetli und merci an alle, die jeweils an den Bummel kommen! Ich freue mich auf die Neuauflage im 2007.

Morchle

Photos siehe: [www.bischofstein.ch](http://www.bischofstein.ch) / photos / 2006 APV-Bummel

## 2007 – ein Jubiläumsjahr



### 100 Jahre Pfadi...

... so lange ist's her, dass BP im August 1907 auf Brownsea Island das erste Pfadilager durchgeführt hat. Das Jubiläum wird mit verschiedenen, teilweise weltweiten Aktionen gefeiert.

Hier einige Highlights:

22. Feb. **Thinking day:** Aktive und ehemalige Pfadi (z.B. APVler) sind aufgerufen mit dem Tragen der Pfadikravatte ihren Alltag zu bestreiten.
15. März **Jubi-Anlass des kantonalen Vorstandes** unter Einladung von aktiven und ehemaligen Pfadi, welche sich speziell für die Pfadi eingesetzt haben oder später Verantwortung im kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Bereich übernommen haben.
1. Aug. **Scouting sunrise:** Pfadigruppen sollen Hügel und Berge besteigen um morgens um 8 Uhr Lokalzeit die Eröffnung des ersten Pfadilagers vor 100 Jahren zu feiern, während zeitgleich im Jamboree in England, der 100. Geburtstag mit Delegationen aus der ganzen Welt gefeiert wird.
- Aug. 21. **Worldjamboree** (Weltpfadilager) in England, ca. 40'000 Pfadi aus aller Welt sind angemeldet.

Für mehr Infos zu den Anlässen siehe: [www.2007.pbs.ch/de](http://www.2007.pbs.ch/de)

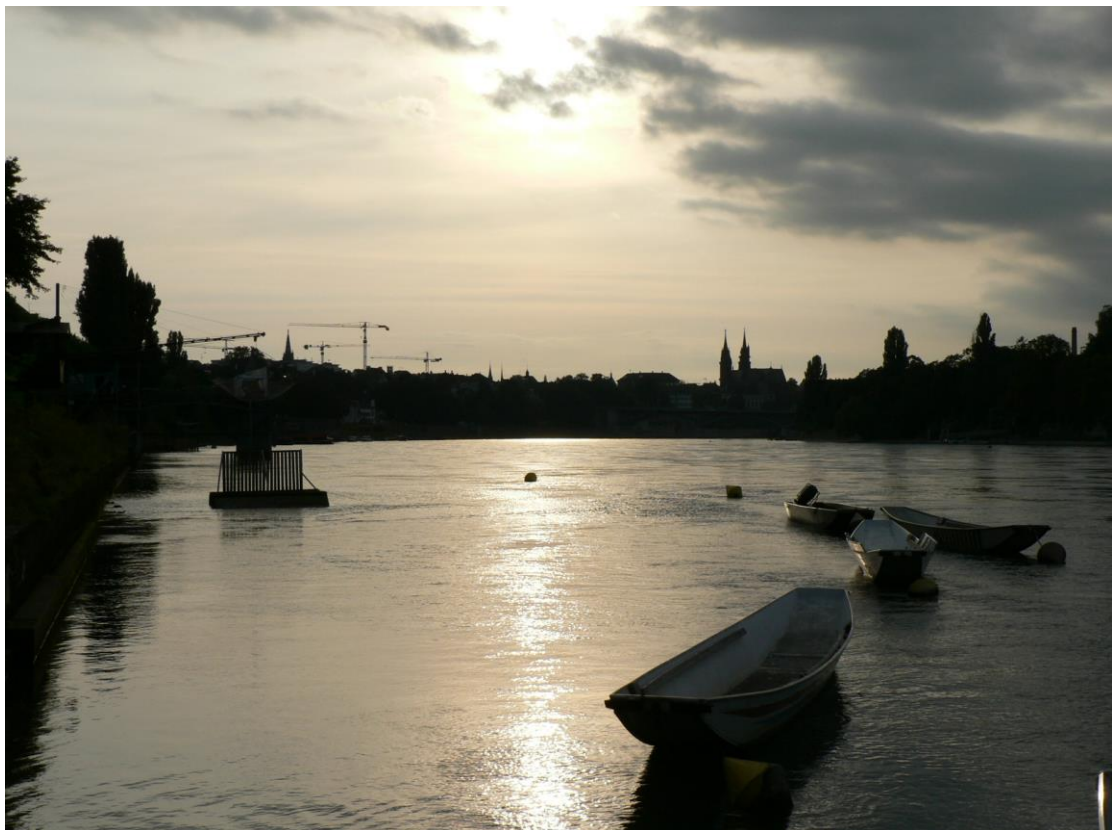


### 95 Jahre Zytröseli

Gemeinsame Aktivitäten im Bezirk (FAWEKA, Zyt-Wolfstag, Tipkurse, Lager) haben eine lange Tradition. Als entsprechend sehr gut wird denn auch der Bezirksgeist von aussen eingeschätzt. Zum Jubiläum führen die 6 Abteilungen (BI, FA, GU, RA, SA, SE) ein gemeinsames Zytröseli-Pfingstlager mit Wölfen, Pfadi und PTA im Zelt in Zell (LU) durch.



ma, ma, mutschi, eeeeen Guete!



E Bligg vo dr Breiti dr Bach ab